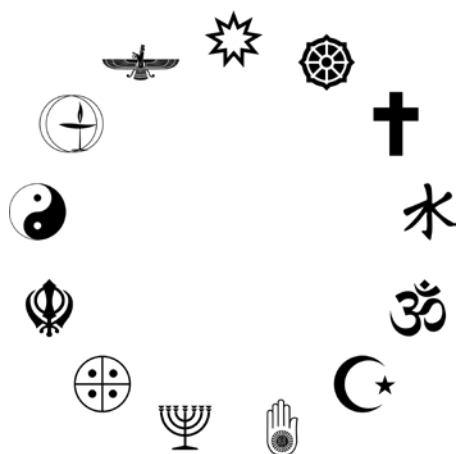


APD-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD
33/2019

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Schweiz/Religionslosigkeit/Religionen/Christen/Juden/Moslems/Atheisten



Religiöse Symbole

© Grafik: GDJ/pixabay.com

Schweiz: Religionslosigkeit, andere christliche sowie islamische Glaubensgemeinschaften wachsen

Neuenburg/Schweiz | 04.02.2019 | APD | Die Religionslosigkeit der ständigen Wohnbevölkerung (Gesamtbevölkerung) ab 15 Jahren in der Schweiz nimmt laut einer Veröffentlichung des Bundesamts für Statistik (BFS) vom 29. Januar massiv zu. Der Anteil der Wohnbevölkerung, die sich als religionslos bezeichnet, nahm von knapp vier Prozent im Jahr 1980 auf 26 Prozent im Jahr 2017 zu.

Ständiger Mitgliederverlust der beiden großen Landeskirchen

1980 waren über 91 Prozent der Wohnbevölkerung Mitglieder der evangelisch-reformierten (ERK) oder der römisch-katholischen (RKK) Landeskirche, 2017 waren es noch knapp 60 Prozent: ERK 1.675.630, RKK 2.524.414 Personen.

Mitgliederwachstum bei den „anderen christliche Glaubensgemeinschaften“

Im gleichen Zeitraum hat sich die Mitgliedschaft der „anderen christlichen Glaubensgemeinschaften“, zu denen evangelische Freikirchen, die Christkatholische (Alt-Katholische) Kirche und die Christlich-orthodoxen Kirchen gezählt werden, mehr als verdoppelt: von 2,2 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung im Jahr 1980 auf 5,9 Prozent, oder 399.455 Personen, im Jahr 2017. Die Statistik weist nicht aus, welche der drei in dieser Kategorie aufgeführten Gruppen wächst, stagniert oder Mitglieder verliert.

Islamische Glaubensgemeinschaften wachsen, Judentum stagniert

Der Anteil der jüdischen Glaubensgemeinschaft an der ständigen Wohnbevölkerung in der Schweiz verharrt seit 1980 bei 0,3 Prozent und beträgt 2017 laut BFS 18.092 Personen. Die Islamischen Glaubensgemeinschaften haben in diesem Zeitraum von 0,7 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung auf 5,4 Prozent oder 379.748 Personen im Jahr 2017 zugenommen.

Weitere Informationen zu den vom BFS publizierten Statistiken unter:
<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home.gnpdetail.2019-0054.html>

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: [AdventistischerPressdienstDeutschland](https://www.facebook.com/AdventistischerPressdienstDeutschland)

Twitter: https://twitter.com/apd_info

Google+ <https://plus.google.com/+ApdInfo>

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes